

## TT Hitparade

Präsentiert  
von Hubsi  
Trenkwalder

trenkwalder@tt.com



Mario und Christoph schaffen es mit ihrer neuer Single wieder auf Platz eins. Aufsteiger der Woche: Nik P.

### Aktuelle Wertung

Anzahl Wochen/Platz Vorwoche

1. Mario und Christoph 3/2

Immer und ewig Du

2. Simone & Charly Brunner 2/1

Ich denk noch an Dich

3. Nik P. 1/-

Berlin

4. Tiroler Mander 2/4

Junge, freche Musi

5. Seer 1/-

Seensucht nach Grundlsee

6. Weekend 3/5

Ich will mich verlieben

7. Reiner Kirsten 1/-

Es ist Liebe geblieben

8. Sigrid und Marina 5/6

Der Liebesjodler

9. Orig. Kaiserjägermusik 3/11

Kaiserjäger-Marsch

10. STSS-Stubai 2/7

Boarisch im Stubaital

11. Lara 5/8

Mi Amor

12. Andreas Fulterer 4/10

Wir sind Kameraden

### Neuvorstellungen

Vincent und Fernando

Ein Ring aus Gold

Frank Galan

Bleib nicht bei mir

Schürzenjäger

Hoamatland

Weiter gevotet werden kann im Internet unter [gewinn.tt.com](http://gewinn.tt.com) und per Postkarte an die *Tiroler Tageszeitung* (Postfach: Hitparade).



TT-Hitparade auf U1 jeden  
Sonntag von 18 bis 19 Uhr



Beeindruckende Tage für „STSS“: Zwischen den Konzerten ein Bummel am Piccadilly Circus – so viel Zeit muss sein. Foto: private

## „STSS-Stubai“ sorgten in London für Furore

**London, Stubaital** – Schon seit einigen Wochen sind die Burschen von *STSS-Stubai* in der *TT*-Hitparade mit dabei. Doch nicht nur im Tiroler Land sind Franz Siller, Lois Tembler, Florian Stockhammer und Norbert Scheiber beliebt.

Im Herbst sorgten die Stubaier in London für Oktoberfest-Stimmung. Das „Beerhouse Towerhill“ war für vier Tage ihre Heimat und ihr Engage-

ment ein großer Erfolg.

Natürlich gab's auch ein bisschen Freizeit, um Sehenswürdigkeiten zu bestaunen. Der nächste internationale Auftritt erfolgt im Rahmen des alpinen Skiweltcups in Alta Badia am 16. Dezember. Bleibt zu hoffen, dass *STSS* auch unsere Skiassse zu Höchstleistungen kurz vor Weihnachten anspornen. Informationen gibt es unter [www.sts-stubai.at](http://www.sts-stubai.at). (hubs)

# Böhmisch

Wenn es eine Oberliga gibt in der mährischen Blasmusikszene, dann beginnt sie genau hier, bei der „Innsbrucker Böhmischen“!

Von Hubert Trenkwalder

**Innsbruck** – Mit einem neuen Projekt sorgt die *Innsbrucker Böhmische* in diesem Jahr für Freude unter dem Weihnachtsbaum jedes Blasmusikfans. Eine gemeinsame CD-Produktion der Innsbrucker mit dem Pianisten, Komponisten und zweifachen

Echo-Preisträger Tobias Forster aus Dresden.

Forster und die Formation *Innsbrucker Böhmische* widmen sich in dieser CD-Produktion Weihnachtsliedern aus dem deutschen Sprachraum. „Die beliebten Liedmelodien, die uns allen seit Kindheit vertraut sind, die wir selbst oft gesungen und gehört haben, kleidet Tobias Forster in ein neues Klanggewand“, umschreibt Trompeter Markus Ettlinger die Intention der Spitzenmusiker zum neuen Album.

Basierend auf den traditionellen Weisen schuf Forster in seinen Transkriptionen eine Symbiose aus den Elementen Alpenländischer Blasmusik, Klassik und Jazz.

Durch Zufall kamen sie zusammen, bei einer Hochzeit in Südtirol, die



Der musikalische Ensembleleiter Norbert Rabanser. Foto: Seeber

## „Haller Blaujacken“ ehren Cäcilia mit

**Hall in Tirol** – Die *Speckbacher Stadtmusik Hall in Tirol* unter der Leitung von Kapellmeister Stefan Laube lädt anlässlich ihres Kirchenkonzertes am Freitag, 23. November, um 20 Uhr, in die Haller Pfarrkirche St. Nikolaus herzlich ein.

Mit einer Vielfalt an anspruchsvollen Werken, unter anderem Kompositionen von Thomas Doss, Franco Cesarini, Maurice Ravel, Richard Strauss, W. A. Mozart, Anton Bruckner, Gustav Holst und Aram Chatschaturjan werden die *Speckbacher* mit Sicherheit den



Letztmalig steht Stefan Laube zu Cäcilia den „Haller Speckbachern“ als musikalischer Leiter vor. Ihm folgt Otto Hornek. Foto: privat

Geschmack der Freunde internationaler Blasmusik treffen.

Das diesjährige Kirchenkonzert bildet natürlich gleichzeitig den

Abschluss eines intensiven Vereinsjahres, auf das die 65 Musikanten der *Speckbacher Stadtmusik Hall* mit Freude und Genugtuung zurückblicken

dürfen: Ein ausverkauftes Frühjahrskonzert im Kurhaus Hall, die Höchstpunktezahl beim Konzertwertungsspiel des Bezirksblasmusikverbandes Hall, ein vielbeklatschtes Promenadenkonzert in Innsbruck waren erlebnisreiche Höhepunkte im auslaufenden Vereinsjahr.

Daneben durften die *Speckbacher* einige Konzerteinladungen in Nord- und Südtirol wahrnehmen.

Bei unzähligen weiteren Veranstaltungen gestalteten verschiedene Ensembles den passenden mu-

# aus Innsbrucker Sicht



Klassisch gewandet in die Weihnacht: die „Innsbrucker Böhmisches“ mit dem Top-Pianisten Tobias Forster.

Foto: Hartmann Seeber

*Innsbrucker Böhmisches* und Tobias Forster, und sie entdeckten schnell einen gemeinsamen Nenner des Musizierens. Die Musiker rund um den musikalischen Mastermind Norbert Rabanser setzten sich für dieses Projekt intensiv mit den Weihnachtsliedern auseinander und erforschten Herkunft, Textgehalt und

den melodischen Charakter, nun kann man stolz das Ergebnis präsentieren.

Die *Innsbrucker Böhmisches* hat mittlerweile 6 CDs aufgenommen und sich in den knapp 20 Jahren ihres Bestehens in die Top-Liga der Blasmusik gespielt.

Mit dieser Weihnachtsproduktion gehen die

Musiker der *Innsbrucker Böhmisches*, die durchwegs in renommierten Orchestern Europas tätig sind, ihren eigenen musikalischen Weg weiter.

Im Fernsehen gibt es die *Innsbrucker Böhmisches* mit Tobias Forster am 8.12.2012 zu sehen, in „Die große Show der Weihnachtsklassiker im MDR“.

Weitere Weihnachtskonzerte mit der CD-Präsentation „Frohe Weihnachten“ folgen am 2.12. im Europahaus Mayrhofen, am 7.12. im Einkaufszentrum CYTA in Völs und am 8.12.2012 im Stadttheater Sterzing. Nicht nur für Blasmusikfans ein vorweihnachtlicher musikalischer Leckerbissen.

## Nik P. und die Reise ans Meer

**Bis ans Meer:** Frischgebackener Ehemann, Hitsingles am laufenden Band, laut Selbstbeschreibung im schönsten Alter seines Lebens, da kann ja nur ein schwungvolles, lebensbejahendes, romantisch-stürmisches Album herauskommen. Nik P. ist es wiederum gelungen – unverwechselbar seine Art, Lieder zu schreiben. Er gibt hundert Prozent, auf der Bühne wie auch im intimsten Moment seiner Texte. Und die Fans danken es ihm. Große Erfolge feiert er derzeit vor allem bei seinen Konzerten in Deutschland. Seine Single „Berlin“ aus dem neuen Album „Bis ans Meer“ ist Aufsteiger der Woche in der *TT*-Hitparade auf Radio U1 Tirol.

**Bis ans Meer!** Zu dieser Reise lädt Nik P., und es lohnt sich, ihn zu begleiten.



## Kirchenkonzert

sikalischen Rahmen. Die *Haller Speckbacher Stadtmusik* ist eine der ältesten Kapellen des Landes. Gegründet 1826 und man kann sagen, dass sie zweifelsfrei zu den besten des Landes gehört.

Seit Oktober 2009 stehen die *Speckbacher* unter der Leitung von Stefan Laube, Klarinettenpädagoge an der Musikschule Region Telfs und Aufnahmeleiter.

Dieser wird den Taktstock bei den *Speckbachern* nach der Umrahmung der hl. Messe anlässlich der traditionellen Cäcilienfeier am

Sonntag, den 25.11., um 9.30 Uhr, an seinen Nachfolger Otto Hornek übergeben.

Die so genannten *Haller Blaujacken* unter ihrem Obmanntrio Christoph Bliem, Bernd Seiwald und Karl Wachter setzen mit ihren Jugendreferentinnen, aber auch in der Jugendarbeit immer wieder besondere Akzente.

Am Sonntag, 9. Dezember, ab 19 Uhr, gibt etwa die Jugendkapelle ein Adventkonzert im Barocken Stadtsaal in Hall. Nähere Informationen im Internet unter [www.speckbacherstadtmusik.at](http://www.speckbacherstadtmusik.at). (*hubs*)

## Die Hilander haben schon fünf erfolgreiche Jahre auf dem Buckel

**Dalaas/Klostertal** – Das Lachen kommt von Herzen. Christian Torchiani und Wolfgang Maier, beide ehemalige Mitglieder der *Klostertaler*, haben als Duo ihr musikalisches Glück gefunden.

Dabei ist nach erfolgreichen Jahren in großer Besetzung aller Anfang schwer. Doch das ist längst Geschichte. Mittlerweile haben die *Hilander*, wie sie sich nennen, schon ihr drittes Album „Mitten im Leben“ aufgenommen. Und alles ist handgemacht: „Bewusst verzich-



Wolfgang Maier (l.) und Christian Torchiani sind die Hilander. Foto: privat

ten wir auf Produzenten und Studiomusiker. Alles soll zu hundert Prozent

von uns sein – und so soll es bleiben“, erklärt Christian Torchiani. (*hubs*)